



FRÜHLINGSERWACHEN IN SPITZBERGEN DIE RUHIGE, SCHNEEREICHE FRÜHSAISON MIT ENTSPANNTEN SCHNEESCHUHTOUREN UND SEGELN UNTER DER MITTERNACHTSSONNE

Ort: Arktis

Reisedauer: 12 Tage

Teilnehmerzahl: 24 - 33

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Reiseart: Natur- und Reisen mit Tieren, Gruppenreise

Die Reiseroute führt in den Norden Spitzbergens, wo Sie auf die Überreste der Walfangzeit stoßen, lange Wanderungen unternehmen, Walrosse, Rentiere und sicher auch Eisbären beobachten können und die wunderschönen Fjordsysteme erkunden.

Auf einem Segelschiff zu reisen heißt auch, zu entschleunigen. So bleibt mehr Zeit für intensive Erkundungen an Land, für lange Wanderungen und für Entdeckungen in Regionen, die nur ein sehr kleines

und wendiges Schiff erreichen kann. Ganz nebenbei lernen Sie den Alltag auf einem Segelschiff kennen und können gern aktiv mit anpacken. Die Reiseroute führt in den Norden Spitzbergens, wo Sie auf die Überreste der Walfangzeit stoßen, Walrosse, Rentiere und sicher auch Eisbären beobachten können und die wunderschönen Fjordssysteme erkunden. Die Reiseroute ist natürlich wetterabhängig – aber genau das macht auch den Reiz der Segelreisen aus!

Inklusivleistungen

- englischsprachiges Expeditionsteam
- alle Landgänge, Wanderungen und Schlauchbootfahrten laut Programm abhängig von Wetter- und Eisbedingungen
- umfangreiches, wissenschaftlich fundiertes Vortragsprogramm an Bord
- Reiseliteratur
- 11 Ü: Schiff in gebuchter Kabinenkategorie
- Mahlzeiten: 11xF, 10xM, 11xA

Zusatzleistungen

Internationale Flüge

690€

Reiseverlauf

1. Anreise Und Einschiffung

Individuelle Anreise nach Longyearbyen, der „Hauptstadt“ Spitzbergens. Vor dem Einschiffen besteht die Möglichkeit, die Pfarrkirche und das Svalbard-Museum zu besuchen. Am Abend fahren Sie nach Trygghamna, wo Sie über Nacht bleiben. Übernachtung an Bord.

2. Forlandsundet

Am Morgen besichtigen Sie in Trygghamna die Reste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und die Ruinen einer Siedlung russischer Pomoren aus dem 18. Jahrhundert. Später wandern Sie nach Alkhornet zu einem Vogelfelsen. Manchmal sieht man Polarfüchse, die die Hänge unterhalb des Felsens nach Eiern und Jungvögeln absuchen. Auch Rentiere grasen hier häufig. In Forlandsundet, bei Sarstangen, befindet sich ein Ruheplatz von Walrossen. Übernachtung an Bord.

3. Ny Ålesund

Sie besuchen Ny Ålesund, die nördlichste permanent bewohnte Ortschaft der Erde. Der ehemalige Startplatz vieler Nordpolexpeditionen (zum Beispiel Amundsen und Nobile) und einstige Bergbausiedlung hat sich in eine moderne Forschungsstätte verwandelt. Die Vögel der Umgebung haben sich an Menschen gewöhnt und sind ungewöhnlich zutraulich geworden. Weißwangeng- und Kurzschnabelgänse, Eiderenten, Küstenseeschwalben und mehrere Watvogelarten können hier aus geringer Distanz beobachtet werden. Ab und zu sieht man Rentiere. Sie sind kleiner als ihre

<p>14.-Juli-Gletscher</p>	<p>Verwandten auf dem Festland und bilden keine großen Herden. Übernachtung an Bord. Am Morgen fahren Sie von Ny Ålesund zum 14.-Juli-Gletscher, wo Sie in sicherem Abstand vor der Gletscherfront kreuzen. Nahe dem Gletscher nisten Dickschnabellummen, andere Alken sowie Papageitaucher. Begünstigt durch den Vogelkot (Guano) und die geschützte Südlage blüht an den Talhängen eine bunte Vielzahl an Pflanzen. Übernachtung an Bord.</p>
<p>5. Magdalenenfjord</p>	<p>Weiter nördlich fahren Sie in den Magdalenenfjord ein, einen der landschaftlich schönsten Fjorde Spitzbergens, in den unzählige, riesige Gletscher münden. Auf dem Landgang stoßen Sie auf Spuren einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert. Auch zur Vogelbeobachtung ist die Gegend hervorragend geeignet: Hier können Sie große Vogelkolonien besuchen, in denen hauptsächlich Krabbentaucher brüten. Übernachtung an Bord.</p>
<p>6. Ytre Norskøya</p>	<p>Sie versuchen, zur kleinen Insel Ytre Norskøya zu gelangen. Sie diente den holländischen Walfängern viele Jahre lang als „Ausguck“. Noch heute können Sie einem Pfad aus dieser Zeit bis hinauf auf den kleinen Gipfel folgen. An der Küste finden sich Tranöfen aus dem 17. Jahrhundert. Zwischen den gut 200 Gräbern holländischer Walfänger aus jener Zeit nisten heute Schmarotzerraubmöwen und Eiderenten. Übernachtung an Bord.</p>
<p>7. Raudfjord</p>	<p>Der Raudfjord an der Nordküste Spitzbergens ist spektakulär: Zahlreiche Gletscher wälzen sich an seinen Hängen entlang ins Meer. Ringel- und Bartrobben sind hier zu Hause, die steilen Bergflanken werden von Vogelkolonien belebt, und die Chancen stehen gut, hier auf Eisbären und Weißwale (Belugas) zu stoßen. Jermaktangen, östlich der Fjordmündung, ist stark von der Brandung ausgewaschen und bietet ein ausgezeichnetes Beispiel für die Erosionskraft des Meeres. Übernachtung an Bord.</p>
<p>8. Reindyrflya</p>	<p>Falls die Eisverhältnisse es zulassen, landen Sie an der Nordküste der beeindruckenden Reindyrflya, dem größten Tundragebiet Spitzbergens. In der leicht hügeligen Weite grasen meist Rentiere, auch mehrere Watvogelarten brüten hier. An Seen und Tümpeln können Sie eventuell Sterntaucher und Prachteiderenten beobachten. Übernachtung an Bord.</p>
<p>9. Smeerenburg</p>	<p>Heute besuchen Sie Smeerenburg, im 17. Jahrhundert die größte Walfangstation Spitzbergens. Falls die Genehmigung vorliegt, sehen Sie sich auf der Danskøya den Startplatz des schwedischen Entdeckers Andrée an, der von hier aus Ende des 19. Jahrhunderts im Freiballon den Nordpol zu erreichen hoffte. Übernachtung an Bord.</p>
<p>10. Küste Des Forlandsundet</p>	<p>Auf dem Weg nach Süden planen Sie Landgänge an der Küste des Forlandsundet, entweder in der Engelsbukta, bei Sarstangen oder Poolepynten, wo</p>

11. Isfjord

oft Walrosse rasten. Übernachtung an Bord.
Die Reise führt nach Gipsvika, tief in den Isfjord. In der Nähe der majestätischen Klippe von Templet gehen Sie an Land – spektakuläre Berge mit Sedimentgestein aus dem Oberkarbon vor rund 290 Millionen Jahren erwarten Sie hier. Wenn Zeit bleibt, besuchen Sie am Nachmittag Skansbukta und das Wrack eines alten Seehundfangschiffes am Strand. Hier sind auch die Überreste eines alten Gipsbergwerkes zu sehen, Zeuge der vielfältigen Bergbauversuche zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Danach geht die Reise zurück nach Longyearbyen. Übernachtung an Bord.
Ausschiffung und individuelle Heimreise.

12. Abreise

Termin	Preis
18.06.2023 – 28.06.2023	5000€
Zweibett-Kabine (Bullauge), buchbar Kontaktiere uns	

Leistungen

- englischsprachiges Expeditionsteam
- alle Landgänge, Wanderungen und Schlauchbootfahrten laut Programm abhängig von Wetter- und Eisbedingungen
- umfangreiches, wissenschaftlich fundiertes Vortragsprogramm an Bord
- Reiseliteratur
- 11 Ü: Schiff in gebuchter Kabinenkategorie
- Mahlzeiten: 11×F, 10×M, 11×A

Keine Leistungen

- An-/Abreise; nicht genannte Mahlzeiten und Getränke; evtl. Erhöhung von Gebühren und/oder Treibstoffzuschlägen nach dem 1.5.16; optionale Aktivitäten; evtl. nötige Zusatzübernachtungen vor oder nach der Tour; Reisekrankenversicherung (obligatorisch); Serviceleistungen an Bord; Trinkgelder; Persönliches

Zusatzinfos

- Aktive Segelkreuzfahrt mit intensiven Wanderungen
- Nordspitzbergen: gute Chancen für Eisbärensichtungen
- Arktis pur: Wanderungen durch die Tundra
- Einblick in die Geschichte Spitzbergens

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)